

petrus **brief**

Pfarre Waldneukirchen



März 2022

**Das Schöne sehen-
trotz allem**





Durch die finanzielle Unterstützung von



konnte diese Ausgabe des Petrusbriefes färbig gedruckt werden.

Danke

Was ich Euch sagen möchte

Liebe Waldneukirchnerinnen, liebe Waldneukirchner!

Am 20. März 2022 wählen wir einen neuen Pfarrgemeinderat. Gemeinsam mit dem Leitungsteam gestalten die gewählten Frauen und Männer das Pfarrleben. Wie in der Taufe und Firmung grundgelegt, tragen sie ein hohes Maß an Mitverantwortung dafür, wie sich unsere Pfarre gestaltet. Als Pfarre haben wir eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft: es gilt, die Menschen daran zu erinnern, dass Gott auch heute eine Liebesgeschichte mit jedem Menschen will. Die Botschaft unseres Glaubens soll den Menschen für sie verständlich nahe gebracht werden. Wir haben die Aufgabe, den Menschen zu helfen, ihre Gottesbeziehung, ihren Glauben und ihr Leben ansprechend zu feiern. Jesu Vorbild ist uns ein Auftrag, aufmerksam zu sein für die Nöte der Menschen und, wenn nötig, Hilfe anzubieten. Damit wir glaubhaft Kirche sein können ist es wichtig, für ein lebendiges Miteinander zu sorgen, z.B. durch das Ausrichten von Festen.

In den vergangenen fünf Jahren waren österreichweit dafür 45.000 Menschen bereit, in den Pfarrgemeinderäten mitzuarbeiten - 30.000 davon waren gewählte Mitglieder. 18 Frauen und Männer waren es in unserer Pfarre. Ihnen allen ein ganz herzliches Vergelt's Gott, im Besonderen den Obfrauen Franziska Eder, Christine Wenzl und Hermine Diwald. Einige gestalten schon viele Jahre lang unsere Pfarre, ein Teil von ihnen wird sich wieder der Wahl stellen.

Warum wählen? Es ist nicht egal, ob und welchen Platz die Kinder in unserer Kirche haben, ob die Gewählten in der Pfarrbücherei ein nettes Hobby einiger MitarbeiterInnen sehen. Oder meinen, unsere Vereine hätten ohnedies eine Fülle von Festen, da brauchen nicht auch noch wir den Veranstaltungskalender füllen.

Wer im Pfarrgemeinderat mitbestimmt, mitentscheidet und mitgestaltet, das entscheiden die Wahlberechtigten. Sie können entscheiden über Haltungen und Schwerpunkte, die in der Pfarre gelebt werden.

Wer vom Wahlrecht Gebrauch macht,

* setzt ein Zeichen, dass ihm/ihr die Pfarrgemeinschaft wichtig und wertvoll ist
* will, dass die Pfarre auch künftig eine lebendige und einladende Gemeinschaft ist für alle,

* gibt jedem/jeder Gewählten den Auftrag und die Ermächtigung, miteinander für das Wohl aller zu wirken.

Nehmen Sie bitte teil an dieser Wahl, füllen Sie einen Stimmzettel aus!

Auch dieses Mal ersuchen wir Sie alle, auch in den nächsten Jahren die Pfarre mitzutragen, ohne zu denken, dass es ja ohnedies welche gäbe, die zuständig seien. Kirche sind wir alle. Gemeinsam gilt es, im Hier und Heute diese Welt im Geist Jesu zu gestalten.

Wir wünschen denen, die gewählt werden, Gottes Segen und breite Unterstützung (auch durch möglichst zahlreiche Nennungen). Für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde erbitten wir Gottes Geist.

Pfarrer Mag. Alois Hofmann



Wie setzt sich der Pfarrgemeinderat zusammen?

Der genaue Wahlmodus, die Aufgaben und die Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates sind im diözesanen Wahlstatut geregelt.

Im Pfarrgemeinderat stellen die gewählten Mitglieder die Mehrheit vor den amtlichen und berufenen Mitgliedern.

Wer sind die amtlichen oder berufenen Mitglieder?

Amtliche Mitglieder sind Personen, die kraft ihrer Tätigkeit oder Funktion automatisch im Pfarrgemeinderat vertreten sind.

Berufene (kooptierte) Mitglieder sind Personen, die wegen besonderer Sachkenntnis und Aufgaben durch Beschluss des neugewählten Pfarrgemeinderates in diesen berufen werden.

Amtliche und berufene Mitglieder sind:

4 Mitglieder des Seelsorgeteams: Irene Gasplmayr, Gerti Schneckenleitner, und der/die neugewählte Obmann/Obfrau des Fachausschusses für Finanzen (Seelsorgeteam-Ämter für Verkündigung und Gemeinschaft sind derzeit vakant).

Diese werden kraft ihres Amtes im Pfarrgemeinderat automatisch vertreten sein, und können (brauchen) daher für die Wahl nicht vorgeschlagen werden).

Pfarrer Dechant Mag. Alois Hofmann

1 Mitglied der Pfarrangestellten (Johanna Barteder, Kindergarten)

2 Mitglieder der Katholischen Aktion (Kath. Jugend & KFB/Mütterrunde)

1 berufenes Mitglied

Wer darf wählen – wie funktioniert der Wahlmodus genau?

Aktiv wahlberechtigt sind alle Katholiken ab 16 Jahren, die im Gebiet der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben, oder sich dieser Pfarrgemeinde zugehörig fühlen. Wählbar (passives Wahlrecht) sind alle Katholiken, die das aktive Wahlrecht besitzen, ordnungsgemäß zur Wahl vorgeschlagen wurden und ihrer Kandidatur schriftlich zugestimmt haben.

Es können sich bei der Wahl in Waldneukirchen daher auch Mitchristen beteiligen, denen die Pfarre in Waldneukirchen ein Anliegen ist, auch wenn sie in einer anderen Gemeinde ihren Wohnsitz haben.

Am Samstag, 19. März können Sie Ihre Stimme von 18.30 bis 19.30 Uhr und am Sonntag, 20. März 2022 von 7.30 bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal abgeben.

Briefwahl:

Sie können Ihren ausgefüllten Stimmzettel in ein anonymes Kuvert geben und dieses in einen Briefumschlag mit der Aufschrift „Wahlausweis“ per Post an die Wahlkommission (Pfarrkanzlei) senden oder durch einen persönlichen Überbringer abgeben lassen. Ihre Stimmabgabe muss rechtzeitig bis Wahlschluss bei der Wahlkommission eingelangt sein (Postweg mitrechnen!). Die Wahlkommission wird das anonymisierte Kuvert ungeöffnet in die Wahlurne werfen und damit garantieren, dass Ihre Wahl geheim bleibt.

Wie wird gewählt?

In jedem „Petrusbrief“ befinden sich 2 Stimmzettel, falls in Ihrem Haushalt mehr als 2 Personen leben und somit noch Stimmzettel benötigt werden, so bitten wir Sie, sich diese am Schriftenstand hinten in der Kirche bzw. vor der Pfarrkanzlei zu holen. Pro Person bitte nur einen Stimmzettel ausfüllen!

Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel höchstens 11 KandidatInnen an. Falls Sie zu den angeführten Namen selber einen hinzufügen und ankreuzen wollen – die Zahl 11 darf nicht überschritten werden, sonst ist der Stimmzettel ungültig!

Achtung: Es gelten die jeweils gültigen Coronamaßnahmen.

Mitwählen - mitgestalten

Der Pfarrgemeinderat besteht aus:

Amtliche/berufene Mitglieder

10 Personen
(derzeit 8 Personen)

Gewählte Mitglieder
11 Personen

Gesamt
21 Personen
(derzeit 19 Personen)

Mit Ihrer Stimme unterstützen Sie die von Ihnen gewählten Kandidaten. Ihre Stimme ist Rückenstärkung und Auftrag zugleich.



KandidatenInnenliste für die Pfarrgemeinderatswahl am 19. und 20. März 2022



Sonja Barteder
geboren 1967
Kellnerin
Hametstraße 2



Helga Buchroithner
geboren 1972
Kellnerin
Bad Haller Straße 53



Dr. Andreas Baumschlager
geboren 1997
Turnusarzt
Steyrstraße 10



Erna Maria Cicon
geboren 1949
Pensionistin
Steinersdorfstraße 16



Katrin Baumschlager, BSc
geboren 1999
Studentin
Steyrstraße 10



Sylvia Hauselberger
geboren 1989
Kaufmännische Angestellte
Hametstraße 14/2



**Susanne
Bergmair-Russmann**
geboren 1972, VS-Lehrerin
Waldstraße 11



Maria Hoffmann
geboren 1967
Helferin Holzbearbeitung
Steyrstraße 60



Peter Leitenbauer
geboren 2002
Student
Wallernstraße 3



Maria Schörkhuber, BA
geboren 1997
Marketingleiterin
Philippberg 4



Johann Ömmer
geboren 1957
Gemeindebeamter in Ruhe
Adlwangerstraße 3



Mag. Ernest Ulbrich
geboren 1956
Mittelschullehrer in Ruhe
Schulstraße 24



Maria Pointner
geboren 1976
Angestellte
Steyrstraße 61



Christine Wenzl
geboren 1973
Kaufmännische Angestellte
Wallernstraße 19



Harald Richter
geboren 1963
Sozialfachbetreuer
Bad Haller Straße 1



Sabine Sattler
geboren 1986
Bankangestellte
Hallerwaldstraße 31



**WEIL DEINE
STIMME
GEWICHT HAT**

Jetzt Gemeinschaft prägen. Geh wählen.

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Weitere Informationen unter
www.pfarrgemeinderat.at oder
auf der Website Ihrer Diözese





Liebe Waldneukirchnerinnen und Waldneukirchner!

„Pfarreleben“ - dieses Motto begleitete uns die letzten 5 Jahre in der Pfarre.

Schnell ist diese Periode vergangen, viel hat sich getan.

Es ist Zeit, über erreichte Ziele Bilanz zu ziehen und für vieles, was gelungen ist, dankbar zu sein.

Wir sollen aber auch das, was nicht realisierbar war, loslassen können.

In einem Rückblick möchten wir noch einmal das Wirken des Pfarrgemeinderates, natürlich mit der Unterstützung vieler engagierter WaldneukirchnerInnen, aufzeigen:

- Am 18. und 19. März 2017 war die Pfarrgemeinderatswahl, erst in der 2. konstituierenden Sitzung wurden wir 3 Obfrauen gewählt, um im Team dem PGR vorzustehen.
- Am 20. und 21. Mai 2017 fand dann der Flohmarkt unter der Leitung von Marianne Damböck statt, bei dem der PGR das erste Mal im Einsatz war.
- Vom 19. bis 20. Jänner 2018 machte der PGR gemeinsam mit den Wortgottesdienstleitern, Vertretern von FELIGGs, der Jugend und Jungschar eine Klausur zum Thema „Lebendige Pfarre Waldneukirchen 2030“
- Im Juli 2018 feierten wir ein großes Pfarrfest am Dorfplatz, bei dem wir das 40-jährige Priesterjubiläum von unserem Pfarrer Alois Hofmann feierten.
- Im April 2018 wurden unter Mithilfe vieler WaldneukirchnerInnen im „Schneeglöckerwald“ neue Bäume gesetzt. Die Arbeitsstunden bekamen wir von der Diözese vergütet.
- Im Juni 2018 fand die Einweihung des erweiterten Kindergartens statt.
- Im August 2018 wurde das neu errichtete Feuerwehrhaus in Steinersdorf gesegnet.
- Im Jänner 2019 war der so erfolgreiche „Neikirchner Dorfabend“ unter der Leitung von Marianne Damböck, bei dem wieder der PGR im Einsatz war.
- 2019 begann auch der Zukunftsweg der Diözese. Seit September 2021 heißt unser Dekanat „Steyrtal“ und nicht mehr „Molln“, zu dem jetzt auch die Pfarren Sierning, Sierninghofen-Neuzeug, Aschach und Schiedlberg gehören. Neuer Dechant ist seit September 2021 Mag. Karl Sperker, Pfarrer in Sierning.
- Im Juli und August 2019 wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Pfarrgemeinde die Sanierung des Gewölbes im Altarraum in Angriff genommen und der Dachstuhl saniert.
- Anfang 2020: Beginn der Pandemie, welche das Pfarrleben mit vielen Verzichten beeinflusste.
- Im Herbst 2020 konnte mit großer finanzieller Unterstützung der Diözese, der Gemeinde, aber auch mit vielen Robot-Leistungen und Spenden der Pfarrbevölkerung die Außensanierung der Kirche und die Restaurierung der Peter- und Paul-Statuen stattfinden.
- Am 28. und 29. August 2021 konnte dann endlich der mehrmals verschobene Flohmarkt durchgeführt werden, dessen Erlös neben der Kirchensanierung auch verschiedenen Projekten zugute kam.



- Nicht zu vergessen: Organisation vieler Feste, die jährlich stattfanden: Patrozinium, Feier der Ehejubilare, Dankeschön-Abende, usw.

Jedes Engagement, egal wie umfangreich es war, bedeutet eine Spende an Zeit, Motivation und Energie, Gedanken und Herzblut. Dafür gilt es DANKE zu sagen und Respekt und Anerkennung für das Geleistete auszusprechen.

Im Namen des PGR möchten wir uns natürlich für die Zusammenarbeit mit den vielen Gruppierungen und einzelnen Personen, die im Laufe des Kirchenjahres immer wieder mit ihrem Einsatz die Feierlichkeiten zu einem Fest werden lassen, bedanken.

Abschied ist nicht nur Ende, sondern auch Neuanfang.

Somit wünschen wir dem neuen PGR alles Gute, Gottes Segen und viel Erfolg.

Hermine Diwald Christine Wenzl Franziska Eder



Pfarreleben!





Ein Abschied und...

Nach fast 20 schönen und erfüllten Jahren in der Pfarrkanzlei wird es nun Zeit, von dieser interessanten Tätigkeit Abschied zu nehmen und einen neuen Lebensabschnitt anzutreten.

Kastanienbäume wurden gefällt

Von Regina Diwald

Die beiden Kastanienbäume neben der Marienkapelle mussten aufgrund ihres schlechten Zustandes am 7. Jänner gefällt werden. Vor vielen Jahren wurden sie gepflanzt und seither mehrere Male „gestutzt“. Nun war schon Gefahr in Verzug bei Sturm und Gewitter. Sobald die Stöcke herausgefräst sind, werden sie durch eine neue Bepflanzung ersetzt.

Ein herzliches Dankeschön an Johann und Simon Geistberger und Josef Riedl, die das Fällen der Bäume fachgerecht und kostenlos erledigt haben.

Neues aus dem Mesnerteam

Von Regina Diwald



Seit einigen Monaten wird das Mesnerteam von Veronika Atzelhuber verstärkt. „Vroni“ hat sich schon sehr gut eingearbeitet und erfüllt ihre Mesnerpflichten mit größter Sorgfalt und Freude. Laut Hauptmesnerin Erni Cicona ist sie „ein Segen“ für die Sakristei.

Christine Girkinginger hat sich zurückgezogen, steht aber als Mesnerin i. R. (in Reichweite) weiterhin zur Verfügung. Vielen Dank liebe Christine!

Mit etwas Wehmut verlasse ich diesen Platz in meiner lieb gewordenen Umgebung. Ich erinnere mich an unzählige schöne und bereichernde Begegnungen mit so vielen lieben Menschen, die mir in diesen Jahren sehr ans Herz gewachsen sind. Ich hätte mir keinen besseren Arbeitsplatz vorstellen können.

Mit Pfarrer Hofmann hat mich eine sehr gute und wertschätzende Zusammenarbeit verbunden. Ich bin ihm sehr dankbar, dass er mir vieles zugetraut und mir eine selbständige Arbeitsweise ermöglicht hat.

Meine Nachfolgerin Laura Pöllhuber wird sich nun um eure Anliegen kümmern. Ich freue mich, dass mit ihr neuer Schwung in die Pfarrkanzlei kommt. Ich habe sie als liebenswürdige, engagierte und herzliche Person kennengelernt.

Ich möchte mich am **Sonntag, 3. April 2022** bei einem **Pfarrcafé** nach dem Gottesdienst bei euch für euer Wohlwollen, eure Unterstützung und die schönen Jahre im Dienste der Pfarre bedanken.

Eure Regina Diwald



...ein Neubeginn

Meine Name ist Laura Fernanda Pöllhuber und ich freue mich sehr darauf, ab März das Amt der Pfarrsekretärin einnehmen zu dürfen. Ich stamme aus München, bin 37 Jahre alt, habe Medienmanagement studiert und in einer Werbeagentur als Projektleiterin in München gearbeitet.

Mitte letzten Jahres sind wir mit unserem gemeinsamen Sohn, sowie unseren zwei Hunden und Katzen zur Familie meines Mannes in seine Heimat Waldneukirchen gezogen.

Wir waren die letzten Jahre bereits regelmäßig zu Besuch, haben unsere gemeinsame Elternzeit hier verbracht und auch unseren Sohn vor drei Jahren im Kreise der Familie von Pfarrer Hofmann taufen lassen.

In meiner Freizeit bin ich seit jeher aktiv im Theater, dem Tierschutz und als ehrenamtliche Sanitäterin.

Da ich mich hier sehr wohl und bereits zu Hause fühle, möchte ich ein wertvoller Teil der Gemeinschaft werden und so etwas zurück geben.

Ich habe immer für jeden ein offenes Ohr und freue mich darauf, Ihnen bei all Ihren Anliegen zur Seite stehen zu dürfen.

Ihre Laura Pöllhuber

Pfarrsaal neu gestrichen

Fleißige "Heinzelmännchen" haben im Jänner dafür gesorgt, dass der Pfarrsaal und die Pfarrheimküche wieder in neuem Glanz erstrahlen: Wände und Decke wurden neu gestrichen, die Vorhänge gewaschen und gebügelt und alle Deckenlampen frisch poliert. Allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen ein herzliches Vergelts'Gott!

Treffen der Wortgottesdienstleiter

Von Mag. Ernest Ulbrich

Am 19. Jänner trafen sich unsere drei Wortgottesdienstleiter Manfred Leitensbauer, Peter Voscak und Ernest Ulbrich mit Pfarrer Alois Hofmann und Irene Gasplmayr vom Seelsorgeteam zu einem Gespräch. Dabei ging es darum, die je eigenen Vorstellungen über die Gestaltung der Wortgottesdienste aufeinander abzustimmen. Da jeder WGD-Leiter eine eigene Persönlichkeit ist und auch eigene Schwerpunkte in seinem Dienst setzt, ergibt sich ein durchaus buntes Bild für die Gottesdienstgemeinde, was sehr erfreulich ist.

Neben der Verteilung der Termine dieses Jahres einigte man sich auch darauf, dass alle WGD-Leiter an der Gestaltung der diesjährigen Karwochenliturgie mitwirken. Da unser Herr Pfarrer an den Kartagen auch einmal in Steinbach und Grünburg sein muss, ergibt sich heuer erstmals der Umstand, dass sowohl der Palmsonntag als auch die Osternachtsfeier als feierliche Wortgottesdienste gestaltet werden. Die Gottesdienstbesucher können sich darauf verlassen, dass diese Feierlichkeiten mit großem Engagement aller Beteiligten vorbereitet werden.

Es wurde auch ein Treffen aller WGD-Leiter des Dekanates angeregt, welches nun im März stattfinden wird. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Pfarren ist sehr wichtig und dient auch zur gegenseitigen Bestärkung in diesem wertvollen Dienst.

Eine Bitte kam auch zur Sprache: Wir würden uns eine WGD-Leiterin für unsere Pfarre wünschen. Wer sich mit diesem Gedanken anfreundet, kann mit unserer vollen Unterstützung rechnen. Eine vielleicht anfänglich vorhandene Angst, vor vielen Leuten zu stehen und über Gott zu sprechen, löst sich angesichts der wohlwollend mitfeiernden Gemeinde rasch auf!

So schreiten wir voran im Dienst an Gott und unserer Pfarrgemeinde.



Manfred Leitensbauer



Peter Voscak



Ernest Ulbrich



Sternsingeraktion

Von Mag. Katharina Ulbrich

Heuer durften die Jungschar Kinder mit ihren Begleitern wieder zu den Häusern gehen, um für viele Projekte in den ärmeren Ländern zu sammeln. Es gab ein genau einzuhaltendes Sicherheitskonzept und tägliche Antigen-Tests für die vier Gruppen. Dank gebührt den Organisatoren, allen voran Harald Richter. Die vier Sternsingergruppen ersangen und sammelten den beachtlichen Betrag von knapp € 10.000. Dafür gebührt allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! Den Abschluss der Sternsingeraktion bildete die Dreikönigsmesse am 6. Jänner, bei der der (verkleinerte) Kirchenchor festliche Lieder sang und die Sternsinger mit dem traditionellen „Halleluja, die Heiligen Dreikönig san do“ ein- bzw. auszogen.



Landjugend bindet Palmbuschen

Die Landjugend Waldneukirchen wird am 09.04.2022 Palmbuschen binden, welche am Palmsonntag gegen eine freiwillige Spende erworben werden können. Die Spenden werden für die gemeinnützige Jugendarbeit in Waldneukirchen eingesetzt. Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, dieses Brauchtum weiter fortzusetzen und uns dadurch auch aktiv in das Pfarrleben einzubringen.



BIBLIÖTHEK
Erlesen und erleben in Waldneukirchen



Liebe Bücherfreunde!

Von Maria Hoffmann

Seid ihr auch gut ins Neue Jahr ´rübergerutscht?
- ich hoffe „Ja“!

Ein frischer Wind weht durch die Bücherei – vor allem, weil wir wieder den alljährlichen Bücherei-putz erledigt haben.... ;)

Ich hatte kürzlich ein Schwätzchen mit der Kirchenmaus, die mir mitteilte, was sie so hört in ihrer Umgebung ...

.... A L L E S wird teurer ! Benzin, Brot, Papier – und ja – auch Bücher!!!

Das hat mir gleich eine Gänsehaut unter meinem Pelzchen beschert!!!

Und da wäre ich jetzt angelangt, bei einer unangenehmen Mitteilung:

(Ich mache euch nur seeeehr ungern unangenehme Mitteilungen, aber da muss ich nun durch....)

Nach reiflicher Überlegung – und langer Zeit wieder einmal – werden auch in unserer Bücherei die **Gebühren angehoben**.

Damit ihr euch darauf einstellen könnt (und das Team das Nötige dazu umstellen kann) – passiert das ab 1. April 2022 – (witziges Datum, kein Scherz :D)

Es wird dazu ein neuer Folder gemacht, wo man alles genau nachlesen kann.

Weiters müssen wir auch ein bisschen Erziehungsarbeit leisten, was die **Rückgabemoral** betrifft:

Nach Ablauf der Verleihfrist (2 Wochen bei Zeitschriften, 4 Wochen bei den restlichen Medien) erhöht sich die Gebühr um 20 Cent je überzogenem Medium

- und: **A C H T U N G !!!!! das gilt auch für Jahreskartenleser !!!!!**

Über die Verleihfrist hinaus werden die Medien normal + 20 Cent abgerechnet.

Das soll verhindern – dass manche Bücher monatelang ausgeborgt sind, und andere Leser unendlich lange warten müssen

Natürlich kann man die Medien verlängern lassen, wenn man länger braucht, für ein Buch – das muss uns rechtzeitig mitgeteilt werden.

Noch was Angenehmes: Wir haben Tonies angeschafft, und es kommen sicher noch welche dazu – also wenn ihr Vorschläge habt, wir gehen gerne darauf ein!

Hoffentlich sehen wir uns bald wieder in der Bücherei!

Recht liebe Grüße von eurer Büchermaus!

Ich schwinde mich jetzt in die Hängematte und freue mich auf Euch!



Helga Worf leitete 34 Jahre unsere Bücherei

Von Mag. Katharina Ulbrich

Seit 1988 leitete Helga Worf die öffentliche Bücherei Waldneukirchen. Auf Initiative des damaligen Pfarrers Josef Kammerer wurde die „Pfarrbücherei“ in einem kleinen Raum im Obergeschoß des Pfarrhofes, der über eine sehr steile Wendeltreppe zugänglich war, eingerichtet. Anfangs waren es nur 600 Bücher, hauptsächlich Heimatromane und einige Kinder- und Jugendbücher. Doch schon kurz darauf wurde der „Tausender“ an Medien geknackt und dann ging es Schlag auf Schlag, bis die Anzahl von 5000 Medien erreicht wurde. Dazu kamen Spiele, Ton- und Filmträger, sowie viele Kinder- und Jugendbücher.

„Unzählige Bücher, Spiele und Medien hat Helga Worf angekauft, eingebunden, katalogisiert und eingestellt“, so bedankte sich Pfarrer Alois Hofmann bei der Büchereileiterin. Für den Betrieb baute Helga Worf ein 20-köpfiges Team auf, das die wöchentlichen Dienste in der Bücherei übernahm. 1999 wurde digitalisiert, Computer angeschafft und mittels Scanner werden die Barcodes auf den Büchern eingelesen. „Die freiwilligen Mitarbeiter erhielten intensive Schulungen, denn viele hatten noch nie mit einem Computer zu tun“, erinnert sich Helga Worf. Jetzt befinden sich fast 6000 aktuelle Medien in der öffentlichen Bücherei, die seit 25 Jahren in zwei großen Räumen im Erdgeschoß des Pfarrheims situiert ist. „Diese 34 Jahre sind rückblickend sehr schnell vergangen und es hat sich sehr viel getan“, resümiert die scheidende Büchereileiterin, die diesen Dienst ehrenamtlich für die Gesellschaft leistete. Mit Zuversicht übergibt sie diese Leitungsfunktion an ihre Nachfolgerinnen Hermine Diwald und Maria Hoffmann, die von einem großen Team tatkräftig unterstützt werden.



97. Geburtstag von Pfarrer Kammerer

Am Sonntag, 9. Dezember besuchte die Waldneukirchner Rud Pfarrer Kammerer anlässlich seines 97. Geburtstages im Altenheim Bruderliebe. Unsere Rud gestaltete den von Pf. Kammerer zelebrierten Gottesdienst musikalisch, worüber er sich sehr freute.

Anschließend wurde bei einer kleinen Agape noch geplaudert und gesungen.

Nachruf Franz Huemer (1928-2022)

Von Johann Ömmer

Einen Tag vor seinem 95. Geburtstag starb Franz Huemer, besser als „Schöppl“ bekannt.

Noch im Februar 2018 organisierte Johanna, seine Tochter, die 90er-Feier mit der Familie und vielen Sänger- und Musikfreunden, die mit seinen Lieblingsstücken von Schubert und Reimann umrahmt wurde. „Schubert und ich sind am 31. Jänner geboren, aber ich halt 131 Jahre später“, erzählte der Jubilar damals mit Stolz. In Waldneukirchen war Franz Huemer eine Legende, weil er schon mit 14 Jahren (1942) zur Musikkapelle kam und beim Chor den Bass unterstützte. Von 1945 bis 1959 war er stellvertretender Kirchenchorleiter bei Hermann Schmiedhuber und Johann Schuster, seinen hochgeschätzten Lehrmeistern. Von 1959 bis 1990 leitete er den Kirchenchor und das Kirchenorchester 31 Jahre lang!

Als Landwirt und Besitzer des Schöpplgutes stellte er sich den Herausforderungen der bäuerlichen Arbeit und musste oft „mitten beim Heign“ davongehen, weil ein Begräbnis zu singen war. Das aufopfernde Engagement für die Kirchenmusik wurde sein Markenzeichen. Franz Huemer erzählte gerne von den großen Auführungen des Kirchenchores, den schönen Konzerten, aber auch von der Katastrophe 1982, als die Kirche brannte und dabei der Notenkasten des Kirchenchores ein Raub der Flammen wurde. Zum Glück bewahrte er einige Noten zu Hause auf, doch viele Werke schrieb er selbst ab oder kopierte sie bei Nachbarchören. In den 31 Jahren führte er den Kirchenchor mit anspruchsvollen Werken zu großen Höhen. „Oft jammerte der Sopran, dass Passagen zu hoch sind, dann habe ich es halt tiefer umgeschrieben“, erzählte Franz Huemer schmunzelnd.

Sehr wichtig war ihm, dass die oft mühsame Aufbau- und Probenarbeit im Chor bei seinen Nachfolgern Ernest Ulbrich (1990-2000) und Johann Ömmer (2000-2018) weiterging. Er freute sich jedes Mal, so erzählte seine Tochter Johanna, wenn die großen klassischen Werke aufgeführt wurden, die er einstudiert hatte.

Franz Huemer leitete aber auch die von ihm wiedergegründete „Streichcapelle“ und zehn Jahre lang den „Seniorenchor Waldneukirchen“. Im hohen Alter von 85 Jahren ging er in „Pension“. Viele Ehrungen und Auszeichnungen dokumentieren, dass der Öffentlichkeit die großen Verdienste von Franz Huemer um die Musik und Kultur bekannt waren. 2013 wurde er Ehren-Chorleiter des Kirchenchores und erhielt die silberne Ehrennadel des Seniorenbundes. Die Gemeinde Waldneukirchen zeichnete ihn mit dem „Verdienstzeichen in Gold“ aus und die Diözese Linz mit dem „Bischöflichen Wappenbrief“. Die Leiden des hohen Alters wurden durch die umsichtige Pflege seiner Kinder gemildert. Vergelt's Gott und ruhe in Frieden.

Danke für die neuen Altartücher

Von Mag. Katharina Ulbrich

Bei der Adventkranzweihe 2021 waren alle Altäre mit neuen, gestickten Tüchern geschmückt. Sie wurden in den langen Monaten des Lockdowns im ersten Halbjahr 2021 von Helene Riedl gestickt. Feines weißes Leinen mit klassisch rotem Kreuzstich und uralten Motiven wie Sonnenrad, Lebensbaum und „Ewigkeits“-Bordüre verschönern nun den Kirchenraum. „Ich habe schon lange diesen Kreuzstich-Musterbogen daheim, doch ich konnte den originalen Kreuzstich nicht, musste ihn erst lernen“, erzählt schmunzelnd Heli Riedl. Mit viel Geschick und einer Engelsgeduld ging sie an die Sache heran und nutzte den Lockdown für diese ehrenamtliche Arbeit. Ungefähr zehn Meter lang sind zusammengenäht alle Altartücher, die in einheitlich hochwertiger Qualität mit diesem Traditionsmuster bestickt und mit einer schönen Spitzenborte versehen sind.



termine

Maiandachten 2022: jeweils um 19.30 Uhr

Sonntag, 1. Mai:

Marterl beim Kögl
(Fam. Huemer-Kals)

Donnerstag, 5. Mai:

Reilkapelle
(Goldhaubengruppe)

Sonntag, 8. Mai:

Friedhofskapelle

Donnerstag, 12. Mai:

18.00 Uhr beim Degenfell-
ner-Kreuz (Mütterrunde)

Sonntag, 15. Mai:

Bildstock beim Öhlinger
(Fam. Wenzl)

Samstag, 21. Mai:

Sterneder-Kapelle
(Seniorenbund)

Sonntag, 22. Mai:

Hallerwaldkapelle,
Fam. Holzinger (KFB)

Donnerstag, 26. Mai:

Bildstock beim Arbeshuber
(Jugend)

Sonntag, 29. Mai:

Waldkapelle (Jägerschaft)

Öffnungszeiten Bücherei

Sonntag 8.30 bis 11.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 10.30 Uhr
Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Mittwoch und Freitag
8.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
petrusbriefes
ist am 9. Mai 2022

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Pfarramt
Waldneukirchen, 4595 Waldneukirchen,
Dorfplatz 12, Tel. 07258 / 7590.
Herstellung: SigMA Werbetechnik

Sonntag, 6. März

9.30 Uhr Erstkommunion-Vorstellungsmesse

Freitag, 11. März

18.30 Uhr: Kreuzweg Goldhaubengruppe

Mittwoch, 16. März, 19.00 Uhr, Pfarrsaal

Alterssturheit und Langstrumpfgene
Vortrag im Pfarrsaal mit Margit Hautt (KBW)

Samstag, 19. März und Sonntag 20. März

Pfarrgemeinderatswahl und Suppenonntag (Familienfasttag-„Suppe im Glas“)

Freitag, 25. bis Sonntag, 27. März

Firmwochenende

Samstag, 2. April

Umtauschmarkt der Mütterrunde in der Turnhalle

Sonntag, 3. April

nach beiden Gottesdiensten Pfarrkaffee

Sonntag, 10. April, Palmsonntag

9.15 Uhr Palmweihe bei der Marienkapelle, 9.30 Uhr Palmgottesdienst

Donnerstag, 14. April Gründonnerstag

20.00 Uhr Abendmahlfeier

Samstag, 16. April, Karsamstag

14.00 Uhr Frauenbetstunde
15.00 Uhr Kinderkruzweg
20.00 Uhr Auferstehungsfeier

Sonntag, 17. April, Ostersonntag

9.30 Uhr Osterhochamt

Montag, 18. April, Ostermontag

9.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 24. April, Weißer Sonntag

8.30 Uhr Florianimesse

Sonntag, 15. Mai

8.00 Uhr Frühmesse, 9.30 Uhr Erstkommunion

Montag, 23. Mai

19.00 Uhr Bittprozession

Dienstag, 24. Mai

19.00 Uhr Bittprozession

Mittwoch, 25. Mai

8.00 Uhr Bittprozession

Samstag, 4. Juni

Firmlings-Paten-Nachmittag mit anschließender Pfingstvigil

Sonntag, 5. Juni, Pfingstsonntag

9.30 Uhr Hochamt

Montag, 6. Juni, Pfingstmontag

9.30 Uhr Hl. Messe

13.00 Uhr Marterlroas, näheres auf den Plakaten

Donnerstag, 16. Juni, Fronleichnam

9.00 Uhr Hl. Messe mit anschließender Fronleichnamsprozession

Samstag, 18. Juni

14.00 Uhr Pfarrfirmung

Alle Termine vorbehaltlich der geltenden Corona- Maßnahmen!

<http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4451>